

HAUS STEIN-EGERTA

Kleine Reparaturen am Velo und richtige Velopflege

In diesem Kurs wird vorgeführt, wie man Velopannen einfach und professionell selbst beheben kann. Wichtig ist dabei auch die richtige Velopflege. Mit ihr lassen sich die meisten Reparaturen von vornherein vermeiden. Der Kurs 137 unter der Leitung von Sigi Vogt findet am Freitag, 11. April, von 19 bis 20.30 Uhr in «Sisigis Velo-Shop», Neugrüt 11, in Balzers statt. Mit Voranmeldung.

Russisch für Anfänger – Ferienkurs am Abend

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die über keine oder nur geringe Russischkenntnisse verfügen, und die während der Ferien die Gelegenheit nutzen wollen, die russische Sprache kennenzulernen. Die Teilnehmenden dieses Intensivkurses lernen die kyrillischen Buchstaben und erlernen einfache Dialoge für Alltagssituationen. Der fünf-tägige Intensivkurs 520 unter der Leitung von Julia Buttgerer findet von Dienstag, 14. April, bis Freitag, 17. April, jeweils von 19 bis 21 Uhr sowie am Samstag, 18. April, von 9 bis 11 Uhr im Schulzentrum Mühleholz 2 in Vaduz statt. Mit Voranmeldung.

Reden ist Risiko, Schweigen ebenso – Kommunikationskurs

In der zwischenmenschlichen Kommunikation kommt es immer wieder zu Konflikten. Der bekannte Referent Prof. Dr. Bijan Amini (ehemaliger Präsident der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse und amtierender Vizepräsident der Europäischen Gesellschaft für Krisenpädagogik) geht in einem Vortrag (Kurs 187) und einem anschließenden Tagesseminar (Kurs 188) den Gründen solcher Konflikte in der Kommunikation nach und er zeigt Lösungsmöglichkeiten auf. Sowohl der Vortrag «Reden ist Risiko, Schweigen ebenso» vom Freitag, 17. April, um 20.15 Uhr und das Tagesseminar «Kommunikation will gelernt sein» vom Samstag, 18. April, von 9 bis 16 Uhr finden im Seminarzentrum Stein-Egerta in Schaan statt. Jeweils mit Voranmeldung.

Religion und Eros

Der Vortrag von Annemarie Spirk geht der Frage nach dem Verhältnis zwischen den erotischen und religiösen Kräften in Menschen nach und versucht darauf eine Antwort zu geben. Die Referentin bringt langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung mit. Der Anlass findet am Dienstag, 28. April, um 20.15 Uhr im Seminarzentrum Stein-Egerta in Schaan statt. Mit Voranmeldung.

Yoga-Grundkurs

In diesem Grundkurs lernen die Teilnehmenden das Zusammenspiel von Körper-Atem-Geist näher kennen, erlernen ein kleines Repertoire an Übungen für den eigenen Bedarf und schärfen dadurch die Wahrnehmung für sich, den eigenen Körper, Atem und Geist. Der Kurs 278 unter der Leitung von Roland Witzemann beginnt am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr im Seminarzentrum Stein-Egerta in Schaan. Mit Voranmeldung.

Die Gesundheit im Berufsalltag managen

In diesen zwei Tagen lernen die Kurs teilnehmenden das Zusammenspiel der Ernährung, Bewegung, Entspannung und mentaler Fitness kennen, und sie erhalten Tipps und Anregungen für das tägliche Gesundheitsverhalten. Das Seminar (Kurs 530) unter der Leitung von Alex Hermann (Coaching), Edith Maier (Gesundheits- und Ernährungsberaterin) und Ursi Geiger-Eberle (Atemtherapeutin) findet am Donnerstag und Freitag, 7. und 8. Mai, jeweils ab 8.30 Uhr im Seminarzentrum Stein-Egerta in Schaan, statt. Mit Voranmeldung. Anmelde-schluss 15. April

Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 00423 232 48 22 oder per Mail unter info@steinegerta.li

Parkhotel-Streit beigelegt – Steinbruch-Streit beginnt neu

An der Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Sevelen überraschte der Verwaltungsrat mit einer neuen Projektidee der Holcim AG für den Steinbruch Campiun. Zudem erläuterte er die Vereinbarung mit der Genossenschaft Bad Rans.

Sevelen. – 118 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger winkten am Freitagabend Traktandum 1 – die Jahresrechnung 2008, das Budget 2009 und die Anträge der GPK – im Eilzugstempo durch. Die Zahlen wurden im W&O vom 2. April vorgestellt. Viel mehr interessierte Traktandum 2, die allgemeine Umfrage. Denn tags zuvor war bekannt geworden, dass die Ortsgemeinde ihre Einsprache gegen das 85-Millionen-Projekt «Parkhotel Bad Rans» zurückgezogen habe.

Einen Franken aus der Kurtaxe Ortspräsident Richard Schwendener erläuterte den Grund für die Einsprache und die getroffene Vereinbarung. Darin ist festgehalten, dass die Ortsgemeinde nicht mehr gegen das Parkhotel-Projekt vorgeht und im Gegen-

zug die Genossenschaft Bad Rans sich nicht gegen den Steinbruch oder die Deponie im Campiun wehrt. Für einen möglichen Steinbruch ist eine Erschliessungsvariante zu prüfen, welche den Hotelbetrieb nicht tangiert. Die Ortsgemeinde erhält zudem einen Franken pro Übernachtung aus der Kurtaxe. Die Rede war dabei von jährlich etwa 70 000 Franken.

So weit, so gut. Diese gütliche Beilegung der Einsprache war allenthalben erwartet worden, ansonsten hätte der Ortsverwaltungsrat wohl sehr harte Kritik einstecken müssen.

«Ominöser Entscheid»

Doch dann erläuterte Schwendener die Projektidee der Holcim AG für eine Reaktivierung des Steinbruchs Campiun. Zumindest die Ranser unter den Ortsbürgern glaubten ihren Ohren nicht zu trauen. Da gebe es ein Bundesgerichtsurteil aus dem Jahr 2006, zudem wolle der Kanton den Steinbruch aus dem Richtplan streichen und wenige Meter vom geplanten Steinbruch-Gebiet entfernt entstehe eine Kurzone. Und trotzdem glaube der Ortsverwaltungsrat noch immer an den Steinbruch. Richard Schwendener

dagegen titulierte den Bundesgerichtsentscheid gegen den Steinbruch als «ominös». Die Zukunft werde zeigen, dass die Schweiz auf das Gestein aus Campiun angewiesen sei. Die neue Projektidee zeige klar auf, dass auch in Kurzonennähe ein Steinbruch betrieben werden könne, weil die Emissionen für die Anstösser dank modernster Technologie viel kleiner würden als noch zu Zeiten des Gesteinsabbaus durch die Basaltstein. Abgeführt werden soll das gebrochene Material künftig über Förderbänder. Eine Skizze zeigte ein unterirdisches Band vorbei am Schulhaus Rans bis hinaus zum SBB-Gleis.

Der Verwaltungsrat verspricht sich von einer neuen Betriebskonzession jährliche Netto-Einnahmen von 500 000 Franken. Schwendener meinte: «Es gilt, unseren Rohstoff zu nutzen. Der Steinbruch soll zudem ein Deponieraum für sauberen Aushub werden. All dies dient der Existenzsicherung der Ortsgemeinde.»

Ranser wieder allein gelassen

Die Steinbruch-Gegner waren aufgebracht. Ein Votant forderte, der Ver-

waltungsrat sei auszuwechseln, ein anderer kritisierte die beschönigenden und einseitigen Darstellungen. Die Ortsbürger aus dem Dorf Sevelen hätten wohl aufatmet, als sie sahen, dass der Steinbruch auch nach den neuen Ideen weiterhin einzig ein Ranser Thema bleibe, meinte ein weiterer enttäuschter Ortsbürger.

Keine Grundsatzabstimmung

Heiko List aus Rans kommentierte in einer längeren Ausführung, welche zweifelhafte Rolle der Ortsverwaltungsrat seiner Ansicht nach im Fall Parkhotel gespielt habe. Es stelle sich die Frage, ob er die Interessen der Ortsbürger überhaupt noch vertrete. List erhoffte sich zudem mit seinem Antrag auf eine Grundsatzabstimmung im Herbst, einen endgültigen Schlussstrich unter den Steinbruch zu setzen. Der Verwaltungsrat hätte dann zumal alle Bemühungen und Verhandlungen über ein neues Steinbruchprojekt einzustellen gehabt. Mit einer Zweidrittelmehrheit wurde Lists Antrag jedoch abgelehnt.

Und so war denn der Diskussionsstoff beim abschliessenden Imbiss unerschöpflich. (she)

Gefärbte Eier für guten Zweck hergestellt

Im Rahmen des Seveler Ferienpasses Sevelino durfte eine Gruppe Schüler beim Tierschutzverein Sargans-Werdenberg Eier färben.

Buchs. – Die Schülerinnen und Schüler nutzten am vergangenen Mittwoch nachmittag die Gelegenheit, sich im Eierfärben zu betätigen. Diese Ostereier werden morgen Dienstag ab 13 Uhr am Verkaufsstand des Tierschutzvereins Werdenberg-Sargans an der Bahnhofstrasse (bei der Drogerie Eggenberger) in Buchs angeboten. Der Erlös kommt dem Tierschutzverein zugute.

Vereinspräsidentin Claire Vetsch zeigte der Gruppe zuerst die Tier-Notaufnahmestation in Buchs und erklärte auch einiges über aufgefundene Tiere und deren richtige Haltung. Alle Tage würden hier Tiere eintreffen, und somit herrsche in der Notaufnahmestation reger Betrieb, sagte Claire Vetsch. Die Ferienpass-Gruppe konnte damit hinter die Kulissen der Station und auf die Arbeit der Tierschutz-Verantwortlichen schauen.

Aktionen wie die Beschäftigung der Ferienpass-Gruppe gehören ebenfalls zur Jugendarbeit des Tierschutzvereins Sargans-Werdenberg. (H.R.R.)

www.tierschutzbuchssargans.ch



Kinder färben Eier: Unter der Anleitung von Claire Vetsch (hinten) wurden bunte Ostereier gefertigt, nachdem die Schülergruppe die Tier-Notaufnahmestation besichtigt hatte. Bild Hansruedi Rohrer

Arbeit der Feuerwehr fasziniert und interessiert die Kinder

Im Zusammenhang mit dem Pro-Juventute-Ferienpass wurde den Kindern die Möglichkeit geboten, die Arbeit der Feuerwehr Rüthi-Lienz kennenzulernen.

Von Rösli Zeller

Rüthi. – Gross war das Interesse am rund vierstündigen Informations- und Demonstrationsanlass der Feuerwehr Rüthi-Lienz. 45 Kinder beteiligten sich. Zehn Angehörige der Feuerwehr, darunter Kommandant Andreas Göldi und Vizekommandant Fidel Heeb, standen im Einsatz. Beim Werkhof der Gemeinde fanden die Begrüssung und

die Einführung durch Kommandant Göldi statt. Ein Film über eine Hauptübung wurde gezeigt und anschliessend wurden die Kinder in vier Gruppen eingeteilt. An einem Posten lernten sie das Brandlöschchen mit einer Eimerspritze. Das Besteigen der Anhängelleiter wurde geübt und an einem Bach wurde das Ansaugen mit der Motorspritze demonstriert. Beim Feuerwehrdepot fand die Besichtigung der Fahrzeuge statt. Zum Abschluss der sehr gelungenen Veranstaltung waren alle Kinder zu einer Fahrt mit Blaulicht und Sirene eingeladen, was ihnen besonderen Spass bereitete. Von der Feuerwehr Rüthi-Lienz wurden die Kinder zudem mit einem Znüni beschenkt.



Ferienpass Rüthi-Lienz: Die Motorspritze faszinierte. Bild Rösli Zeller